



## LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)

[lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 12.2.2016

### Niederösterreich ist Fleischrinderzuchtland Nummer 1 in Österreich

#### Ergebnisse der Leistungsprüfung für 2015



Die spezialisierte Fleischrinderzucht stellt eine hochwertige Alternative zur Einkommenserzielung im Grünland und Weidegebiet dar.  
(Foto: Vollnhofer)

Im Berichtsjahr 2015 konnte sich die blau-gelbe Fleischrinderzucht trotz eines Rückganges von rund 190 Kontrollkühen und 14 Betrieben knapp als Nummer 1 in Österreich behaupten. Gerade in einer Zeit, wo durch Veränderungen im agrarpolitische Umfeld die Mutterkuhhaltung unter Druck ist, konnte die enge Zusammenarbeit von Nö Genetik und LKV Niederösterreich ein qualitativ hochwertiges Dienstleistungsservice für die Betriebe bieten und sie so bei der Zuchtarbeit und Vermarktung unterstützen.

Die Leistungsprüfung findet in den Mutterkuhherden durch Wiegung der Kälber und Ermittlung des Geburtsgewichtes, des 200-Tage

Gewichtes und des Jährlingsgewichtes (365 Tage) statt. Zusätzlich werden Fitness und Gesundheitsparameter erhoben und in der Datenbank RDV festgehalten. So wird seit 2015 neben dem Kalbeverlauf auch die im Rahmen der AMA Gütesiegel Richtlinie „Haltung von Kühen“ im Modul „QS-Kuh“ geforderte Häufigkeit des Auftretens von Festliegen und Nachgeburtsverhalten aufgezeichnet. Über Frühwarnsysteme die Bauern dabei unterstützt diese Probleme bestmöglich zu vermeiden und so das Tierwohl und die Wirtschaftlichkeit in den Herden nachhaltig zu verbessern.

#### Innovative Dienstleistungen

Als wichtige Innovation konnte im Jahr 2015 ein Erinnerungsservice etabliert werden, dass die Fleischrinderzüchter über SMS oder e-mail darauf hinweist, wenn ein Tier das Wiegealter zu überschreiten droht. Mit diesem Hinweis ist es ein leichtes die Jungtiere rechtzeitig zu wiegen bzw. sich dafür einen Termin mit dem Kontrollassistenten des LKV Nö zu vereinbaren. Da die Vollständigkeit der Wiegungen im Zuchtprogramm aller Rassen gefordert ist, konnte mit diesem Erinnerungsservice ein wichtiger Schritt zur Unterstützung der Züchter gesetzt werden.

Über den TGD Niederösterreich steht den Landwirten die Möglichkeit der Probenuntersuchung offen. Gerade in der Mutterkuhhaltung ist eine ausreichende Versorgung des Kalbes mit hochwertiger Biestmilch für den Start ins Leben wichtig. Zur Feststellung der Qualität, vor allem des Immunglobulinegehaltes der Biestmilch bietet der TGD die kostenlose Untersuchung mittels digitalem Refraktometer an.

Zusätzlich stehen den TGD Mitgliedern die Möglichkeit der Einsendung von Nasentupfern bei Erkrankungen der Atemwege und von Kotproben bei infektiösen Durchfallerkrankungen zur Verfügung. In beiden Fällen kann das Einsendematerial über den LKV bezogen werden und auch die Einsendung selbst wird vom LKV durch Nutzung der bestehenden Logistik unterstützt. Als Ergebnis wird an Tierhalter und den Betreuungstierarzt der Erreger und ein Antibiogramm übermittelt. Damit können notwendige Behandlungen zielsicher vorgenommen werden.

Neben der rechtzeitigen Wiegung ist auch eine hohe Fruchtbarkeit der Kühe für die Einkommenssituation der Bauern von zentraler Bedeutung. Um die Tierbeobachtung zu unterstützen bietet der LKV Nö die Auswertung von Milch- oder Blutproben zur Feststellung der Trächtigkeit an. Das notwendige Material kann beim Kontrollassistenten in der Region einfach bezogen und die Probe wieder abgegeben werden. Das Laborergebnis selbst wird wieder über SMS oder E-Mail übermittelt. Der wesentliche Vorteil ist, dass mit diesem Test eine bestehende Trächtigkeit bereits nach 4 Wochen festgestellt werden kann.

### Die Ergebnisse im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr 2015 wurde damit begonnen bei ausgewählten Rassen zu erheben, ob die Tiere den üblichen Hornansatz entwickeln oder genetisch hornlos sind. Diese Erhebung findet üblicherweise ab einem Alter von rund 5 Monaten statt und hat zum Ziel, dieses für die Sicherheit von Mensch und Tier wichtige Merkmal züchterisch in der Population zu verankern.

Insgesamt teilen sich die in den 460 Betrieben gehaltenen 5663 Kontrollkühe auf 23 Rassen auf. Beim Jahresvergleich springt ins Auge, dass die Zahl der Murbodner-Dexter-, Charolais- und Angus-Kühe zum Teil deutlich zugenommen hat, während vor allem die Rassen Fleckvieh und Waldviertler Blondvieh rückläufig waren. Auch die Zahl der Kreuzungstiere unter Fleischleistungsprüfung ist im Jahr 2015 um knapp 20% gesunken. Der aktuelle Stand der spezialisierten Fleischrinderzucht in Österreich ist in Tabelle 1 und Grafik 1 dargestellt.

**Tab. 1: Umfang der Fleischleistungskontrolle in Österreich 2015 (Zuchtdata 2016)**

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe	Herdebuchkühe
Burgenland	18	634	18	513
Kärnten	395	4.060	378	3.888
Niederösterreich	460	5.663	435	5.050
Oberösterreich	250	3.142	241	2.859
Salzburg	297	2.885	292	2.619
Steiermark	443	5.420	429	5.096
Tirol	576	3.469	573	3.127
Vorarlberg	158	983	152	649
<b>ÖSTERREICH 2015</b>	<b>2.597</b>	<b>26.256</b>	<b>2.518</b>	<b>23.801</b>
2014	2.549	26.516	2.454	23.913
2013	2.521	26.206	2.462	23.698
2012	2.630	26.292	2.578	23.919

Die große Zahl der betreuten Rassen und deren Bedeutung ist in Grafik 2 bzw. in Tabelle 2 dargestellt. Hier sticht ins Auge, dass die Rassen Fleckvieh, Murbodner und Waldviertler Blondvieh gemessen an der Zahl der haltenden Betriebe und der gehaltenen Tiere die wichtigsten Rassen in Niederösterreich sind. Die tatsächlich erbrachten Leistungen gemessen an den Tageszunahmen der Jungtiere finden sie in Tabelle 3 und diese bieten allen Züchtern und an der Mutterkuhhaltung Interessierten einen breiten Überblick über die rassenspezifischen Stärken.

DI Karl Zottl  
LKV Niederösterreich

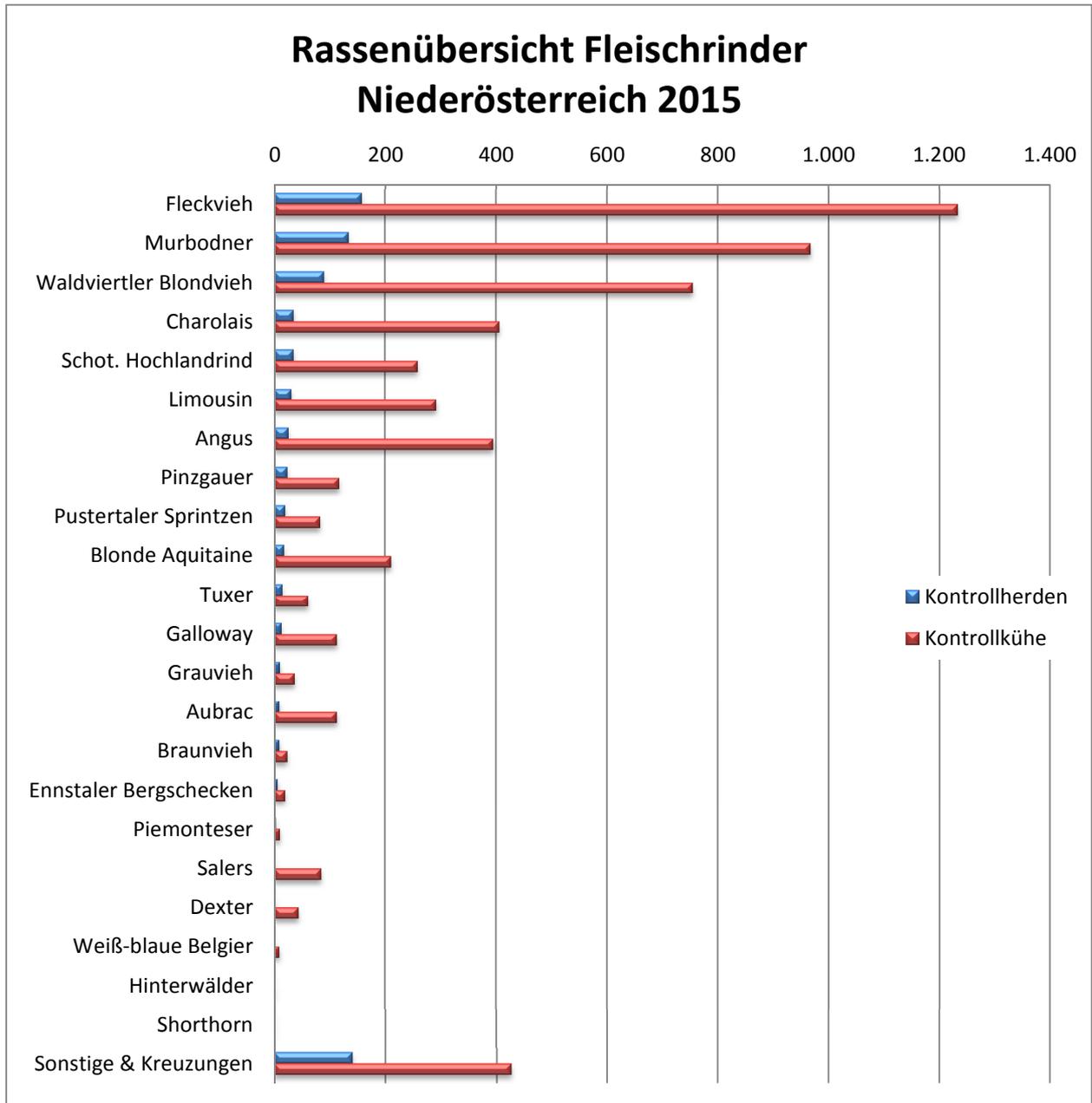


**Grafik 1: FLR Kuhzahlen in Österreich (alle Rassen, Zuchtdata 2016)**

**Tab 2: Kontroll- und Zuchtherden in NÖ nach Rassen (Zuchtdata 2016)**

Rasse	Kontrollherden	Kontrollkühe	Zuchtherden <sup>3</sup>	Herdebuchkühe
Fleckvieh	158	1.233	144	1.096
Murbodner	134	967	130	962
Waldviertler Blondvieh	90	755	89	753
Charolais	35	406	33	404
Schot. Hochlandrind	35	259	33	250
Limousin	31	292	30	291
Angus	26	395	23	379
Pinzgauer	24	117	23	113
Pustertaler Sprintzen	20	83	20	83
Blonde Aquitaine	18	211	18	211
Tuxer	15	61	13	59
Galloway	13	113	12	109
Grauvieh	10	37	8	35
Aubrac	9	113	9	113
Braunvieh	9	24	7	22
Ennstaler Bergschecken	6	20	6	20
Piemonteser	3	10	3	10

Salers	2	85	2	85
Dexter	2	44	1	41
Weiß-blaue Belgier	1	9	1	9
Hinterwälder	1	2	0	0
Shorthorn	1	1	0	0
Sonstige & Kreuzungen	141	426	0	0



**Grafik 2: Rassenspektrum der Fleischrinderzucht in Niederösterreich (Zuchtdata 2016)**

**Tab 3: Ergebnisse der Fleischrinder Leistungsprüfung in NÖ (Zuchtdata 2016)**

Fleischrinder in NÖ		Ergebnisse der Leistungsprüfung der Nachkommen									
Rasse	Herden Kühe	G	Wie- gungen	GG		200-TG			365-TG		
				n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	26	M	597	175	36,0	172	281,4	1.226,5	167	400,1	996,8
	395	W	587	161	34,5	175	251,6	1.087,0	192	366,3	909,4
Aubrac	9	M	143	41	33,9	45	252,8	1.092,7	42	376,1	931,5
	113	W	156	58	32,6	47	240,6	1.039,9	43	332,4	817,5
Blonde Aquitaine	18	M	341	118	48,9	107	288,6	1.201,7	86	487,4	1.206,7
	211	W	354	108	45,6	111	267,2	1.108,6	101	404,2	986,8
Braunvieh	9	M	26	7	44,3	9	243,3	996,7	10	379,8	923,5
	24	W	15	5	39,0	3	209,3	841,7	4	378,3	929,5
Charolais	35	M	477	164	46,2	168	277,4	1.154,4	120	449,6	1.102,3
	406	W	532	161	43,1	171	258,5	1.077,6	161	392,7	957,0
Dexter	2	M	37	21	21,6	7	121,3	510,0	9	172,8	417,3
	44	W	31	16	19,4	4	118,0	495,0	10	150,9	361,3
Ennstaler Bergschecken	6	M	11	6	41,7	3	210,7	843,3	2	368,0	900,0
	20	W	35	13	39,3	12	237,9	998,8	7	356,6	878,0
Fleckvieh	158	M	1.096	452	44,6	381	293,1	1.238,8	150	483,5	1.198,3
	1233	W	1.219	384	41,8	373	266,6	1.120,0	265	411,7	1.010,5
Galloway	13	M	81	24	34,6	22	225,8	953,9	17	283,8	687,2
	113	W	118	19	30,9	24	212,9	901,0	30	275,5	669,7
Grauvieh	10	M	29	14	40,7	9	263,1	1.112,8	3	390,3	961,7
	37	W	36	11	36,7	13	246,5	1.047,7	5	322,2	780,8
Hinterwälder	1	M	3	2	44,0	1	264,0	1.050,0			
	2	W									
Limousin	31	M	380	142	41,8	131	270,3	1.141,8	77	444,6	1.103,5
	292	W	403	123	38,9	129	245,3	1.029,9	80	402,0	989,7
Murbodner	134	M	981	411	42,9	340	276,5	1.167,9	137	419,6	1.033,4
	967	W	1.137	396	40,9	378	255,0	1.070,4	245	368,1	894,8
Piemonteser	3	M	6	2	42,5	2	315,0	1.355,0	1	361,0	863,0
	10	W	14	6	40,3	4	239,5	987,5	3	357,0	867,7
Pinzgauer	24	M	109	23	41,7	28	258,3	1.081,4	27	368,7	898,9
	117	W	195	42	40,8	46	244,2	1.015,0	36	348,4	846,2
Pustertaler Sprintzen	20	M	65	28	43,5	21	255,0	1.057,1	13	402,8	982,0
	83	W	82	32	41,3	25	247,9	1.025,0	19	402,9	992,5
Salers	2	M	103	44	42,3	28	245,5	1.012,0	23	415,7	1.019,9
	85	W	112	39	39,7	33	228,7	944,5	28	344,1	834,1

Fleischrinder in NÖ		Ergebnisse der Leistungsprüfung der Nachkommen									
Rasse	Herden Kühe	G	Wie- gungen	GG		200-TG			365-TG		
				n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Schot.	35	M	248	63	30,8	61	171,6	706,5	71	248,9	597,9
Hochlandrind	259	W	300	89	29,6	82	161,6	665,6	64	229,9	551,6
Tuxer	15	M	65	23	39,3	24	240,8	1.013,1	12	416,2	1.032,3
	61	W	63	21	39,3	20	219,5	906,8	15	344,9	844,1
Waldviertler	90	M	718	282	38,8	220	248,1	1.045,8	119	387,9	957,0
Blondvieh	755	W	729	244	36,0	222	225,0	943,4	163	342,1	836,8
Weiß-blaue	1	M	10	5	44,0	2	265,5	1.110,0	3	400,7	964,3
Belgier	9	W	14	5	44,0	6	255,7	1.059,2	3	345,7	832,7
Sonstige & Kreuzungen	141	M	738	321	42,0	220	272,6	1.150,8	117	433,5	1.076,1
	426	W	813	332	40,1	238	254,9	1.073,8	129	391,3	960,8



Der in Niederösterreich von Fam. Kendler, Eschenau , gezüchtete Limousin Besamungstier Diamant unterstreicht das hohe Niveau der heimischen Fleischrinderzucht.  
(Foto: Nö Genetik)